- f) durch die Verwendung eines erkennbar reparaturbedürftigen Teiles, es sei denn, dass der Schaden mit der Reparaturbedürftigkeit nachweislich nicht im Zusammenhang steht, oder dass das Teil zur Zeit des Schadens von einem hierfür ausgebildeten Fachmann wenigstens behelfsmäßig repariert war;
- g) wenn der Käufer/Garantienehmer das Kraftfahrzeug mindestens zeitweilig zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung verwendet hat oder das Kraftfahrzeug gewerbsmäßig an einen wechselnden Personenkreis vermietet worden ist;
- h) die durch die Verwendung ungeeigneter Betriebsstoffe entstehen;
- i) für die ein Dritter einzutreten hat bzw. deren Behebung im Rahmen der Herstellerkulanz erfolgt oder die auf einen Herstellungs- oder Materialfehler zurückzuführen sind, der beim jeweiligen Fahrzeugtyp in größerer Zahl auftritt (Serienfehler) und für den nach Art und Häufigkeit grundsätzlich Herstellerkulanz in Betracht kommt.

§ 5 Kostenerstattung

1. Dem Käufer/Garantienehmer werden garantierechnende Lohnkosten nach den Arbeitszeitrichtwerten des Herstellers voll erstattet. Garantierechnende **Materialkosten** werden im Höchstfall nach den unverbindlichen Preisempfehlungen des Herstellers, ausgehend von der Betriebsleistung der beschädigten Baugruppe bei Schadenseintritt, wie folgt erstattet:

bis 50.000 km	100 %
bis 60.000 km	90 %
bis 70.000 km	80 %
bis 80.000 km	70 %
bis 90.000 km	60 %
bis 100.000 km	50 %
über 100.000 km	40 %

2. Überschreiten die Reparaturkosten den Wert einer Austauschereinheit, wie sie bei einem solchen Schaden üblicherweise eingebaut wird, so beschränkt sich die Ersatzpflicht auf die Kosten dieser Austauschereinheit einschließlich der Aus- und Einbaukosten unter Anwendung der Ziffer 1.

3. Der Höchstbetrag der garantierechnenden Entschädigung ist pro Schadensfall auf den Zeitwert des beschädigten Fahrzeuges zur Zeit des Eintritts des Garantiefalles begrenzt.

4. Nicht erstattet werden:

- a) Kosten für Tests, Mess- und Einstellarbeiten, soweit sie nicht im Zusammenhang mit einem entschädigungspflichtigen Schaden anfallen;
- b) der Ersatz von mittelbaren oder unmittelbaren Folgeschäden, z.B. Fracht-, Entsorgungskosten, Abstellgebühren und Entschädigung für entgangene Nutzung.

§ 6 Anspruchsübergang und Verjährung

1. Bei einer Veräußerung des mit der Garantie ausgestatteten Fahrzeuges gehen die Garantieansprüche mit dem Eigentum am Fahrzeug auf den Erwerber über.

2. Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren 6 Monate nach Schadenseintritt, spätestens 6 Monate nach Ablauf der Garantiezeit.

§ 4 Pflichten des Käufers/Garantienehmers

1. Pflichten vor dem Schadensfall:

Der Käufer/Garantienehmer hat

- a) die an seinem Fahrzeug vom Hersteller vorgeschriebenen oder empfohlenen Wartungs- oder Pflegearbeiten beim Verkäufer/Garantiegeber durchführen zu lassen. Nach Absprache mit dem Verkäufer/Garantiegeber können die o.g. Arbeiten auch bei einer anderen, vom Hersteller der gefahrenen Marke anerkannten, Vertragswerkstatt durchgeführt werden; in einem solchen Fall hat sich der Käufer/Garantienehmer darüber eine Bestätigung/Rechnung ausstellen zu lassen;
- b) am Kilometerzähler Eingriffe oder sonstige Beeinflussungen zu unterlassen, einen Defekt oder Austausch des Kilometerzählers unverzüglich unter Angabe des jeweiligen Kilometerstandes anzuzeigen;
- c) die Hinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung zum Betrieb des Fahrzeuges zu beachten.

2. Pflichten nach dem Schadensfall:

Der Käufer/Garantienehmer hat

- a) dem Verkäufer/Garantiegeber einen garantierechnenden Schaden unverzüglich nach Schadenseintritt, **jedoch vor der Reparatur**, telefonisch, schriftlich oder per Telefax anzuzeigen;
- b) die Reparatur beim Verkäufer/Garantiegeber durchführen zu lassen. Nach Absprache mit Verkäufer/Garantiegeber kann die Reparatur auch bei einer anderen, vom Hersteller der gefahrenen Marke anerkannten, Vertragswerkstatt durchgeführt werden; in einem solchen Fall ist dem Verkäufer/Garantiegeber eine Reparaturrechnung einzureichen, aus der die ausgeführten Arbeiten, die Ersatzteilpreise und die Lohnkosten mit Arbeitszeitrichtwerten im Einzelnen ersichtlich sein müssen.
- c) dem Verkäufer/Garantiegeber etwaige seit Garantiebeginn erfolgte Wartungs- oder Pflegearbeiten mit Rechnungsbelegen nachzuweisen;
- d) dem Verkäufer/Garantiegeber jederzeit die Untersuchung der beschädigten Teile zu gestatten und auf Verlangen die für die Feststellung des Schadens erforderlichen Auskünfte zu erteilen;
- e) den Schaden nach Möglichkeit zu mindern und dabei die Weisungen des Verkäufers/Garantiegebers zu befolgen; wenn es die Umstände gestatten, muss er solche Weisungen vor Reparaturbeginn einholen.

3. Folgen einer Pflichtverletzung:

Wird eine der vorstehenden Pflichten verletzt, ist der Verkäufer/Garantiegeber von der Entschädigungspflicht befreit.

Wichtige Hinweise für den Garantiefall

Um Ihren Garantieanspruch zu erhalten und eine schnelle Garantiebearbeitung zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Garantiewerben am Fahrzeug sind durch das

Autohaus Stahl GmbH

Telefon: 02762-7022

Telefax: 02762-6353

durchzuführen.

- Für den Fall, dass Sie die Reparaturarbeiten nicht im o. g. Autohaus durchführen lassen können (z. B. bei Streckenschäden), ist es unbedingt erforderlich, dass Sie den Schaden vor Reparaturbeginn unter der o. g. Rufnummer melden.
- **Eine Reparatur Ihres Fahrzeuges darf erst nach schriftlicher Freigabe durch den Garantiegeber erfolgen.**

Wichtige Hinweise für Wartungs- und Pflegearbeiten

- Sie fahren ein Fahrzeug mit einem hohen technischen Standard. Deshalb ist eine Pflege gemäß der Empfehlung bzw. Vorschrift des Fahrzeugherstellers nicht nur unerlässlich, sondern während der Garantielaufzeit gemäß abgeschlossener Garantievereinbarung unabdingbar, da sonst im Garantiefall keine Kostenübernahme erfolgen kann.
- **Die Wartungs- und Pflegearbeiten sind beim Garantiegeber durchführen zu lassen.** Sollten Sie Ihren Wohnsitz/Zulassungsort verlegen und unser Autohaus für Sie nicht mehr erreichbar sein, so können Sie - nach vorheriger Absprache - die Wartungsarbeiten auch bei einer anerkannten Vertragswerkstatt der gefahrenen Fahrzeugmarke durchführen lassen.
- Bitte achten Sie darauf, dass die ausgeführten Wartungs-/Pflegearbeiten von der ausführenden Vertragswerkstatt durch Stempel und Unterschrift bestätigt werden und verwahren Sie Ihre Rechnungsbelege sorgfältig. Im Garantiefall übergeben Sie bitte eine Kopie der abgestempelten Wertpflegenachweise mit Kopien der Rechnungsbelege dem Garantiegeber.
- Denken Sie bitte an den Vorteil eines scheckheftgepflegten Fahrzeuges. Sie haben nicht nur mehr Freude am Fahren, tun etwas für den Umweltschutz, sondern erhalten auch eine höhere Wertigkeit. Und das macht sich im Falle eines Weiterverkaufs werbe- und wertmäßig allemal bezahlt.